



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Viele Ereignisse haben 2017 geprägt. Das erste Jahr in der neuen Verbandsgemeinde Oberes Glantal ist geschafft, seit Oktober haben wir mit Otto Rubly einen neuen Landrat, eine neue Bundesregierung, die wir vermeintlich im September gewählt haben, ist hingegen noch nicht im Amt. Sportlich kämpft der 1. FC Kaiserslautern gegen den Abstieg in die Dritte Liga, was hoffentlich noch verhindert werden kann, und in Quirnbach löst sich der Sportverein nach 71 Jahren auf. Die Sportanlage im Alten Wald wird die Gemeinde übernehmen und dafür eine sinnvolle Nutzung suchen.

Wir haben im Januar im Bürgerhaus einen schönen Neujahrsempfang gefeiert, im März luden wir zur Seniorenfeier ein, im August fand die Kerwe mit neuem Zeltwirt Felix Renner statt, an Erntedank richtete der Kulturverein die Kerwe in Liebthal aus und der November stand wieder ganz im Zeichen des Pferdemarktes. Dabei war einer der Höhepunkte sicherlich der Besuch des Südwestfunks. Bereits am Dienstag war SWR 4 Hörfunk auf dem Marktplatz unterwegs, um Stimmen zum Aufbau und zur Organisation der Marktstände zu sammeln. Mittwochs waren dann sogar zwei Fernsehteams (Landesschau und Wetter) unterwegs, um das Markttreiben zu filmen. Dazu sollten wir noch den Kontakt zu einem Ehepaar herstellen, das sich auf dem Pferdemarkt kennengelernt hat. Mit Familie Heintz aus Schönenberg-Kübelberg ist uns dies kurzfristig gelungen.

Die 30. Pferdeschau mit Prämierung war ebenso erfolgreich, wie die Lotterie mit fast 10.000 verkauften Losen. Der Marktmeister und sein Team hatten früh morgens noch etwas Hektik, weil ca. 30 % der avisierten Standbetreiber nicht anreisten und die freien Plätze dann anderweitig vergeben werden mussten. Nach anfänglichem Regen hat sich das Wetter im Laufe des Tages gebessert, so dass auch unsere Vereine ein hoffentlich einträgliches Geschäft hatten. Personell wurden wir auch in diesem Jahr wieder sehr gut von unserer Patenbatterie, der 6. Batterie des Artillerielehrbataillons 345 unterstützt. Die Bundeswehrsoldaten aus Idar-Oberstein halfen bei der Überwachung des Verkehrs, beim Auf- und Abbau der über 100 Verkehrsschilder, sowie anderen allgemeinen Tätigkeiten.

Herzlichen Dank auch unseren Rentnern, die ohne viel Worte tatkräftig die Arbeiten vor Ort unterstützt und gemeistert haben.

Am Volkstrauertag haben uns die Bundeswehrsoldaten um ihren Batteriechef Major Patrick Lenzen bei der Gestaltung der Feierlichkeiten unterstützt und gemeinsam mit Ulrike Becker, Kathi Körbel und mir haben wir an einem Donnerstag über **600,00 €** zugunsten der deutschen Kriegsgräberfürsorge gesammelt. Danke allen Spendern!

Im Dezember finden noch einige öffentliche vorweihnachtliche Veranstaltungen statt, die Termine werden in diesem Brief noch veröffentlicht.

Die Gemeinde hat die Erschließung von Teil C des Neubaugebietes Auf Dungen in Angriff genommen und das Flurbereinigungsverfahren in Liebsthal wurde eingeleitet. Die Organisation des Bürgerhauses wird seit Oktober von unserem Gemeindearbeiter Ralf Beicht und mir übernommen. Mein Dank geht an dieser Stelle an Hanne Harth, die diese Funktion in den letzten Jahren inne hatte und jetzt etwas mehr Zeit für ihre größer werdende Familie haben möchte. Wenn jemand das Bürgerhaus mieten bzw. nutzen will, zukünftig dann bitte Ralf Beicht (Tel: 01731936109) oder mich kontaktieren (Tel: 7221). All diese Veranstaltungen und Arbeiten können ohne Ihre Unterstützung nicht durchgeführt werden. Ich bin froh, dass wir ein so lebendiges Dorfleben haben. Ein großes Dankeschön möchte ich auch meinen Ratsmitgliedern aussprechen, die allesamt Hand in Hand arbeiten: Ulrike Becker, die als 1. Beigeordnete nicht nur meine Vertretung übernimmt, sondern auch eine kompetente Ratgeberin bei vielen Fragen ist, Armin Leixner, der sich gemeinsam mit unserem Gemeindearbeiter und seinem fleißigen Mitarbeiter Herrn Schöne um alle handwerklichen Arbeiten innerhalb der Gemeinde kümmert, Edwin Becker, der maßgeblich an der Pferdemarktorganisation beteiligt ist, Werner Becker und Ralf Klein, die uns rund um Wald und Flur beraten, Kurt Körbel, der das Gemeindehaus sowie die gemeindlichen Anlagen im Blick hält, Franz Harth, der sich als Gemeinderatsneuling sehr gut in unser Team integriert hat und nicht zuletzt mein Mann, der mein Büromanagement betreibt, mich an Termine erinnert und mir die Öffentlichkeitsarbeit weitgehend übernimmt.

Ganz besonders freue ich mich, dass wir in Quirnbach auch auf engagierte Bürgerinnen und Bürger zählen können, die unserer Gemeinde mit ihrem Fachwissen sehr gute Unterstützung leisten. Wir haben sehr viele unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen und sind deshalb für jede Unterstützung dankbar. Wir freuen uns aber auch darüber, wenn Sie sich in unseren Vereinen engagieren, beim Pferdemarkt helfen oder aber einfach

eine gemeindliche Veranstaltung besuchen. Hauptsache Sie fühlen sich wohl in unserem Ort. Wenn dies nicht zutrifft und wir seitens der Gemeinde etwas daran ändern können, stehe ich Ihnen jederzeit gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Weihnachtsbläser

An Heiligabend stimmt uns die Bläsergruppe wieder auf Weihnachten ein:

11:00 Uhr: Liebthal, vorm Hause Klein

11:30 Uhr: Quirnbach, Halle Festplatz

Wir freuen uns auf Sie. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei schöner Musik und Glühwein ein paar besinnliche Stunden gemeinsam zu verbringen.

Termine: bitte vormerken!

21.12.2017: Gemeinderatsitzung, 19:00 Uhr Bürgerhaus (über Zuhörer freuen wir uns sehr)

22.12.2017: Weihnachtsfeier des Kulturvereins Liebthal, 20:00 Uhr Vereinshaus; für die Kinder kommt der Nikolaus (Geschenke können am Abend an der Theke abgegeben werden); auch Gäste sind herzlich willkommen.

12.01.2018: Neujahrsempfang der Gemeinde, 19:00 Uhr Bürgerhaus

17.01.2018: Vereinsvertretersitzung (Terminabsprache, Rückblick Pferdemarkt), 19:00 Uhr Bürgerhaus

Flüchtlinge

Bis auf einen jungen Pakistani sind jetzt alle jungen Männer in Arbeit oder in der Schule. Biniam, Tesfaem, Temesgen und Ramzan arbeiten bei der Fa. Rettenmeier. Nadeen immer noch bei der Wäscherei Haber, Abraham bekommt bei Expert Rech nach zwei Zeitverträgen nun einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Estefanos absolviert eine Ausbildung bei der Fa. Sofsky, Dawit beim Autohaus Lessmeister in Ramstein, Jabran in einem Metallbaubetrieb in St. Ingbert und Abdul in der Meisterschule in Kaiserslautern. Eyob und Daniel besuchen über Winter einen Integrationssprachkurs und Misgna erprobt im Landstuhler Krankenhaus eine Tätigkeit im pflegerischen Bereich. Afzaal ist im November nach Matzenbach umgezogen, nachdem seine Familie einreisen durfte. Für den noch beschäftigungslosen Saclain haben wir eine Arbeitserlaubnis beantragt, so dass auch er hoffentlich bald in Arbeit ist.

Geplantes Projekt: Seniorenbetreuung

Seit Jahren recherchieren und diskutieren wir Projekte für unsere älteren Mitbürger. Fast ein Viertel unserer Bevölkerung ist über 65 Jahre alt. Um den Menschen die Versorgung in ihrer häuslichen Umgebung so lange wie möglich zu sichern, müssen wir in Zukunft wohnortnahe Angebote zur Unterstützung im Alltag schaffen. Viele Menschen möchten in ihrer gewohnten Umgebung alt werden. Auch aus finanzieller Sicht ist eine Betreuung/Pflege zu Hause für alle Beteiligten (Pflegeversicherung, Staat, Pflegebedürftiger) oft eine bessere Alternative als die Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung. Dabei denken wir an alle Bevölkerungsgruppen, die besondere Betreuungsbedarfe haben. Aber auch in der Vermeidung/Prävention von Hilfebedürftigkeit möchten wir Akzente setzen. Wir sind sicher, dass man durch gezielte Unterstützung und Aktivierung den Eintritt in die Pflegebedürftigkeit hinauszögern kann.

Um dieses Angebot in Quirnbach zu realisieren, müssten zumindest ein bis zwei Personen mit entsprechenden Qualifikationen (Pflegehilfskraft, Alltagsbegleiter) angestellt werden. Und finanziert werden. Wir haben diesbezüglich bereits mehrere Gespräche geführt und auch schon „kleinere“ Finanzhilfen zugesagt bekommen. Auch eine Förderung als Pilotprojekt ist denkbar, kann aber lediglich als Anschubfinanzierung dienen. Letztendlich muss das Vorhaben in absehbarer Zukunft kostendeckend sein. Bestimmte Leistungen können dabei über die Pflegeversicherung abgerechnet werden. Dabei handelt es sich beispielsweise um den sogenannten Entlastungsbetrag (SGB XI), der jedem Inhaber eines Pflegegrades i. H. v. 125,00 €/Monat für Unterstützungsleistungen im Alltag zusteht. Damit die Gemeinde dies über die gesetzliche Pflegeversicherung abrechnen kann, bedarf es einer Anerkennung der zuständigen Landesbehörde (ADD Trier). An diesem Antrag arbeiten wir gerade. Unterstützt werden wir u.a. von Frau Karola Becker (Pflegestützpunkt Brücken). Wir freuen uns aber auch über andere Mitstreiter. Um das Vorhaben zu konkretisieren und die nächsten Schritte zu planen, möchten wir eine Arbeitsgruppe bilden, die sich regelmäßig trifft. Das erste Treffen wird im Januar stattfinden, den genauen Termin erfahren Sie durch die Presse und durch Aushang im Schaukasten der Gemeinde. Wenn wir über etwas mehr Informationen verfügen, werden wir auch eine Bürgerversammlung für Interessierte abhalten. Dieses Vorhaben kann nur umgesetzt werden, wenn auch Sie dies für notwendig und sinnvoll erachten. Und wenn Sie bereit sind, das Angebot auch in Anspruch zu nehmen, notfalls auch mit privaten Mitteln. Ansonsten bremsen Sie uns rechtzeitig aus, damit wir nicht unsere Energie für ein Projekt verwenden, das außer uns niemand möchte.